



## GERMAN READING EXAM

### Part I: Reading & Note taking

**Time limit:**  
**1 hour**

Read the text, using a print dictionary, and make notes for yourself on key points and important details.

### **Der Zoroastrismus als iranische Religion und die Semantik von 'Iran' in der zoroastrischen Religionsgeschichte**

Der Anfangspunkt der zoroastrischen Religion lässt sich namentlich genau festmachen: bei Zarathustra, griechisch Zoroaster, dem in einer der ältesten religiösen Quellen ein zentraler Stellenwert beigemessen wird, und der in der Forschung oft als Prophet oder Religionsstifter bezeichnet wird. Bei diesen ältesten Quellen handelt es sich um Texte, die in einer altiranischen Sprache abgefasst sind, die den gleichen Namen trägt, wie das später zur Niederschrift dieser über 5 Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende mündlich überlieferten Texte entwickelte Spezialalphabet: den avestischen Texten. Man beachte, dass es sich hierbei nicht um eine Art Buch handelt, denn die verschiedenen in dieser Sprache und in diesem Alphabet überlieferten Texte wurden die längste Zeit in verschiedenen Textgruppen, oft auch mit Übersetzungen ins Mittelpersische und 10 mit mittelpersischen Glossen und Kommentaren versehen, separat abgeschrieben beziehungsweise überliefert und erst von westlichen Forschern (seit 1771) zwischen Buchdeckel einer ‚heiligen Schrift‘ gepresst.

Die religionsgeschichtliche Forschung steht vor dem Problem, dass sich der historisch-geographische Kontext dieser Texte nicht genauer bestimmen lässt. Das gilt insbesondere für die 15 ältesten avestischen Texte, die sowohl von Wissenschaftlern als auch von Gläubigen oft auf Zarathustra selbst zurückgeführt werden. Dementsprechend unsicher ist auch die Datierung von Zarathustra – wenn es sich hier überhaupt um eine historische Persönlichkeit und nicht nur um eine literarische Figur handelt. Datierungsversuche schwanken zwischen dem 6. Jahrhundert und dem 17. Jahrhundert v.u.Z., wobei mitunter sogar noch frühere Daten vorgeschlagen werden.



- 20 Bei diesen vermutlichen ältesten avestischen Texten handelt es sich hauptsächlich um fünf Lieder (*Gāthā*) und den sogenannten *Siebenteiligen Yasna*, eine vom Alltagsgeschehen abgehobene Verehrungslitanei des Gottes *Ahura Mazda* und anderer göttlicher Figuren, darunter auch Erde, Feuer, und Wasser. Dieser pantheistische Zug, also der göttliche Stellenwert beziehungsweise die göttliche Durchdringung von Elementen der sichtbaren Welt, die wir Natur nennen, begegnet als
- 25 eine Art Konstante in den Quellen der zoroastrischen Religionsgeschichte. Zarathustra kommt im *Siebenteiligen Yasna* nicht vor, wohl aber spielt er eine zentrale Rolle in den Liedern (*Gāthā*), die eine von Konflikten durchzogene Welt zeigen, in denen die sich offenbar bedroht führende Gruppe der Verehrer des Gottes *Ahura Mazda* und der ihm zugeordneten Mächte den Gott, der die Welt angeordnet hat, zum Einschreiten zu mobilisieren hofft. Dabei kommen dem Ritual und
- 30 Zarathustra als dem Herrn über die Ritualformeln Schlüsselfunktionen zu, wobei das Ritual sich ebenso von einem falschen Kult der Gegner abhebt wie die göttliche Ordnungsmacht von der Lüge und die Götter von den Dämonen. Die Gegner sind gewalttätig, von Wut getrieben und machen sich über die Siedlungen und das Vieh her, während sich die Verehrer der göttlichen Ordnungsmacht durch Unterstützung des Guten und Gerechtigkeit auszeichnen. Die Schilderung
- 35 ist allerdings nicht konkret genug, um das soziale oder gar das religiöse Profil der Gegner genauer bestimmen zu können. Der in den Liedern zum Ausdruck kommende unversöhnliche kosmische Widerstreit ist ebenfalls ein Leitmotiv, das in verschiedenen Ausprägungen in der zoroastrischen Religionsgeschichte weiter entfaltet wird. Der theologische Grundtenor ist dabei, dass *Ahura Mazda* und die anderen Götter von nichts Bösem befleckt sind.
- 40 Im Vergleich zu den kaum verständlichen, enigmatischen Liedern weisen die umfangreicheren restlichen avestischen Texte, die anscheinend jüngeren Datums sind, eine etwas komplexere soziale Organisation auf, auch wenn sich die hier zum Ausdruck kommende Gesellschaftsform offenbar weit abseits der politischen Strukturen der altorientalischen Hochkulturen befindet. Kriegerische Expeditionen von Männern auf Streitwagen, die nun auch von Göttern befahren
- 45 werden, finden ebenso Erwähnung wie das Ideal einer auf Zarathustra zurückgeführten Einteilung der sozialen Welt in die drei Gruppen der Priester, Krieger und Hirten beziehungsweise Landwirte. Einmal werden allerdings auch Handwerker als eine vierte Gruppe erwähnt. Zwar enthalten einige Texte rituelle Bekenntnisformeln, und in anderen Texten werden Zauberer und merkwürdige Praktiken erwähnt, aber es sind keine konkurrierenden Religionsgemeinschaften erkennbar.



**Part II: Summary Protocol**

**Time limit:  
30 minutes**

With reference to your notes—but NOT to the text itself—reproduce, in your own words, the argument of the text.

**Remember that:**

- This part is graded on your ability to express the key elements of the argument in the text as accurately as possible.
- You should focus on including the most important claims of the argument, and as much of the supporting evidence as you can remember.
- You **should NOT** include additional information not contained in the text.
- You **should NOT** translate the text

*Please write your response in the blue book provided.*



**Part III: Short Answer & Translation**

**Time limit:**

Using the original text again, answer **three** short-response questions and then translate the short passage provided.

**40 minutes**

**Remember that:**

- The short answer questions will be graded on your ability to connect specific terms or phrases to the larger argumentative context of the text
- The translation portion will be graded based on the clarity and accuracy with which the meaning of the original passage is conveyed.

*Please write your response in the blue book provided.*

1. Describe the various different research difficulties concerning *Zoroastrismus* outlined in lines 12-18.
2. Characterize the differences between the content of the *Gāthā* and the *Siebenteiligen Yasna* described in lines 19-27.
3. What qualities of *Zoroastrismus* and its culture are attributed to Zarathustra personally in the final two paragraphs of the passage?

**Translate the following passage (lines 36-39) into accurate, idiomatic English:**

Der in den Liedern zum Ausdruck kommende unversöhnliche kosmische Widerstreit ist ebenfalls ein Leitmotiv, das in verschiedenen Ausprägungen in der zoroastrischen Religionsgeschichte weiter entfaltet wird. Der theologische Grundtenor ist dabei, dass *Ahura Mazda* und die anderen Götter von nichts Bösem befleckt sind.